

ANTRAG

Juliane Hille, Referentin für Ökologie und Nachhaltigkeit

Einführung des Umweltkonzepts EMAS

Das Studierendenparlament der Universität Greifswald möge beschließen:

Die Studierendenschaft spricht sich für die Etablierung des EMAS-Konzepts an der Universität Greifswald aus. EMAS beinhaltet die Etablierung moderner Umweltstandards an der Universität Greifswald im Bereich der Energieversorgung der Beschaffung und der Müllentsorgung.

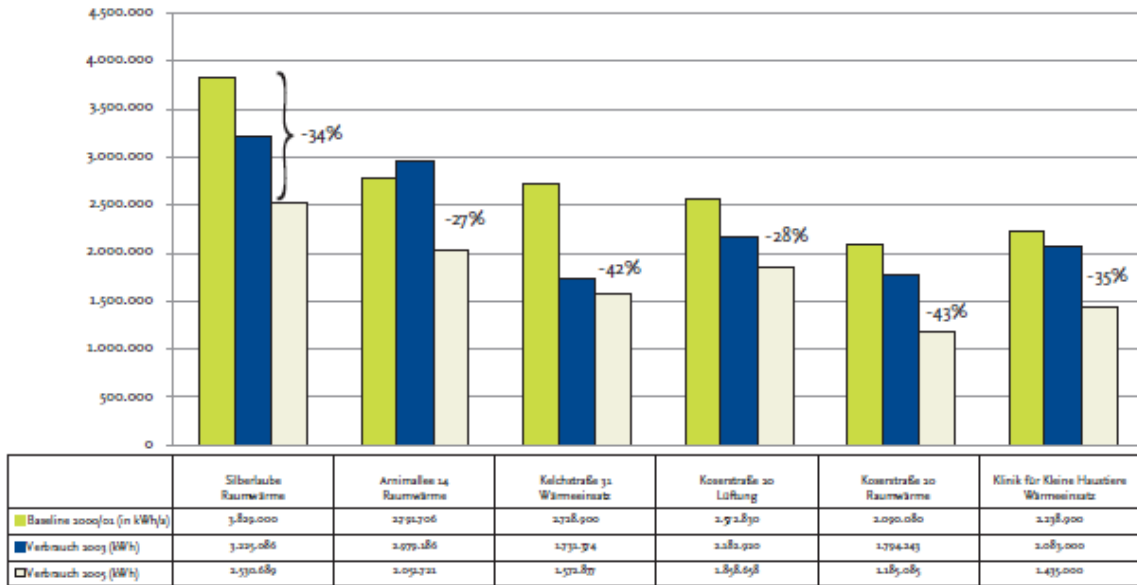
Begründung:

EMAS wird von der Europäischen Union gefördert. Eine erfolgreiche Umweltzertifizierung hätte also eine finanzielle Unterstützung durch das Land Mecklenburg-Vorpommern zur Folge. Desweiteren beinhaltet EMAS ein Konzept zum effizienteren Energiemanagement. Daraus resultieren nachweisbar Energieregulierungen und langfristige Kosteneinsparungen (siehe Anhang).

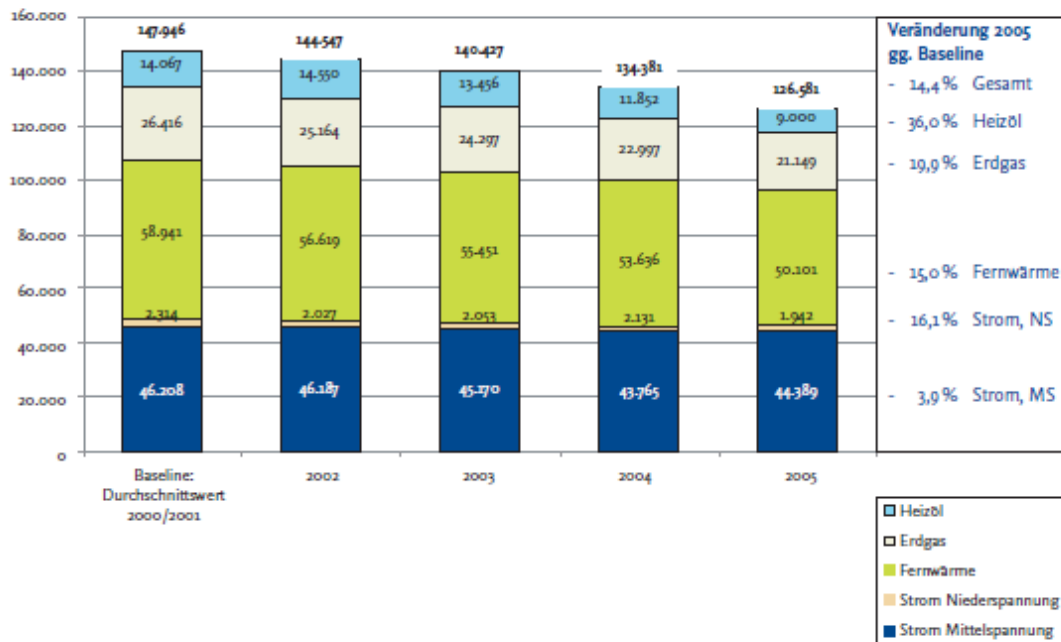
Eine Zertifizierung kennzeichnet die Universität Greifswald als Zentrum für umwelt- und energiepolitische Innovationen. Dies führt zu einer Stärkung des Ansehens der Universität in der Öffentlichkeit.

Außerdem ist EMAS ein Erfolgskonzept. Es wurde bereits an sechs deutschen Universitäten in Deutschland mit positiven Ergebnissen umgesetzt.

Übersicht 1: Ergebnisse der Energieeffizienzprogramme an der Freien Universität Berlin
Stand Dez. 2005 – Institutsgebäude > 2 Mio. kWh/a

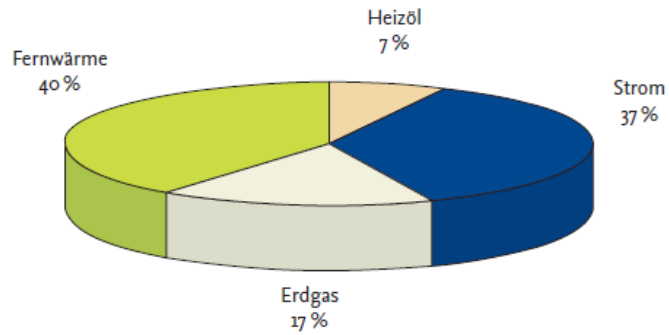


Übersicht 2: Energieeinsatz an der FU Berlin 2000-2005
Endenergie in MWh nach Energieträgern (ohne BGBM und Humanmedizin)



Übersicht 3: Zusammensetzung des Energieeinsatzes 2005

(100 % = 126,6 Mio. kWh)



Abfallmanagement

Übersicht 4: Abfallkennzahl Gesamtuniversität 2002-2005

Jährliche Abfallmenge (Restmüll) je Universitäts-angehöriger /Nutzer	2002	2003	2004	2005
kg /Abfallerzeuger* Jahr	97	96	97*	100*

* Berechnet mit neuem Dichtefaktor von 0,5 t/m³ Restmüll

Übersicht 5: Entwicklung des Energieeinsatzes 2002-2005 in den Liegenschaften der ZUV

Kaiserwerther Straße 16-18

Jahr	Wärmeeinsatz in kWh Erdgas		Veränderung in % zum Vorjahr	Stromeinsatz in kWh		Veränderung in % zum Vorjahr
	in kWh	in kWh/m ²		kWh	kWh/m ²	
2002	468.530	119,6		108.244	27,6	
2003	462.643	118,1	-1,3	105.889	27,0	-2,2
2004	400.277	102,2	-13,5	112.756	28,8	+6,5
2005	401.838	102,6	+0,4	105.843	27,0	-6,1

Rüdesheimer Straße 54-56

Jahr	Wärmeeinsatz in kWh Erdgas		Veränderung in % zum Vorjahr	Stromeinsatz in kWh		Veränderung in % zum Vorjahr
	in kWh	in kWh/m ²		kWh	kWh/m ²	
2002	727.822	197,5		105.186	28,5	
2003	697.786	189,3	-4,1	103.313	28,0	-1,8
2004	576.138	156,3	-17,4	108.403	29,4	+4,9
2005	455.038	123,5	-21,0	102.532	27,8	-5,4

Harnackstraße 5

Jahr	Wärmeeinsatz in kWh Fernwärme		Veränderung in % zum Vorjahr	Stromeinsatz in kWh		Veränderung in % zum Vorjahr
	in kWh	in kWh/m ²		kWh	kWh/m ²	
2002	134.492	186,0		52.233	72,2	
2003	135.973	188,1	+1,1	47.720	66,0	-8,6
2004	135.508	187,4	-0,4	42.800	59,2	-10,3
2005	107.335	148,5	-20,8	43.600	60,3	+1,9

Rudeloffweg 25-27

Jahr	Wärmeeinsatz in kWh bis 08/04 Heizöl, danach Erdgas		Veränderung in % zum Vorjahr	Stromeinsatz in kWh		Veränderung in % zum Vorjahr
	absolut in kWh*)	Dreijahreswert in kWh/m ²		kWh	kWh/m ²	
2002	701.475			121.270	32,8	
2003	486.143			121.598	33,0	+0,3
2004	592.671	160,6		125.797	34,0	+3,5
2005	513.577	140,0	-13,5	118.030	31,9	-6,2

Das Gebäude wurde bis Mitte 2004 aus einer Heizkesselanlage versorgt. Die Betankungswerte können aufgrund der Vorratshaltung nicht mit den Verbrauchswerten gleichgesetzt werden. Ein Vergleich der Werte auf Einzeljahrbasis ist deshalb ebenfalls nicht möglich. Der Dreijahresverbrauchswert 2000-2002 beträgt 609.640 kWh. Die Wärmeversorgung des Gebäudes erfolgt seit Sept. 04 auf der Basis eines Erdgas-Brennwertkessels. Die Heizungsanlage wurde im Jahr 2005 weiter optimiert. Die für 2005 berechnete Einsparung orientiert sich an dem o.a. Dreijahreswert.

Jeweils witterungsberichtigte Werte

*) Dreijahreswert

Übersicht 6: Wassereinsatz 2002 bis 2004 in den Liegenschaften der ZUV

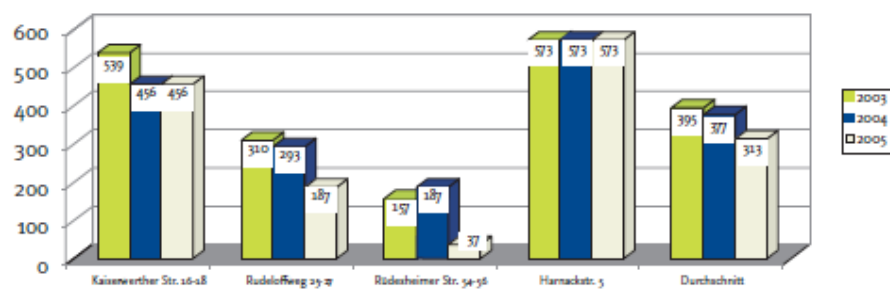
Gebäude	Wassereinsatz 2002 in m ³	Wassereinsatz 2002 in l/MA* 260 Arbeitstage	Wassereinsatz 2003 in m ³	Wassereinsatz 2003 in l/MA* 260 Arbeitstage	Wassereinsatz 2004 in m ³	Wassereinsatz 2004 in l/MA* 260 Arbeitstage
Kaiserswerther Straße 16-18	707	24	861	29	883	30
Rüdesheimer Straße 54-56	949	33	976	34	1.011	35
Rudeloffweg 25-27	973	25	923	23	913	23
Harnackstraße 5	270	35	258	33	257	33

Übersicht 7: Zusammensetzung des Abfallaufkommens in den Liegenschaften der ZUV 2003-2005

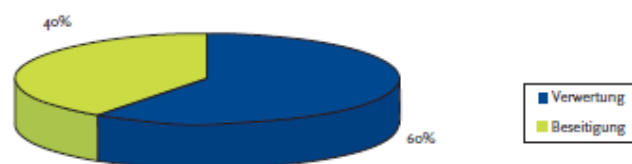
Abfallfraktion	2003 in Tonnen	2004 in Tonnen	2005 in Tonnen
Papier und Pappe	44	44	64
Leichtverpackungen	34	43	77
Glas (nur Rudeloffweg)	8	8	14
hausmüllähnlicher Gewerbeabfall (bis 2004 inkl. Sperrmüll)	207	210	115
Sperrmüll	n.e.	n.e.	16
Gesamt	292	305	286

Alle Daten gerundet n.e. nicht separat erfasst

Übersicht 8: Restmüllaufkommen in den Gebäuden der ZUV 2003-2005



Übersicht 9: Abfallverwertungsquote ZUV 2005



2.2 UMWELTPROGRAMM PRÄSIDIUM UND ZUV

(schwarz-Maßnahmen des Umweltprogramms 2005, blau-Maßnahmen des Umweltprogramms 2006 und Maßnahmenfortschreibungen)

Umweltaspekte	Quantifizierbare Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
Abfall	Reduzierung der Restmüllmenge um 30%	Einführung einer Wertstofftrennung in den Gebäuden Kaiserswerther Str. 16-18 und Harnackstr. 5	Abfallbeauftragte (Abfallb.)	Umsetzung in 2006
	Erhöhung der Recyclingquote von Toner- und Tintenkartuschen	Sammlung und Verkauf leerer Toner- und Tintenkartuschen zur Wiederbefüllung (50% als Spende an Krebsgesellschaft)		umgesetzt 2005
	Reduzierung der Elektronikschrottmenge um 10%	Weitergabe von noch verwendbaren Monitoren und Druckern an gemeinnützige Einrichtungen/ Prüfung der internen Weitergabe von noch verwendbaren PC, Monitoren und Druckern		umgesetzt 2005
	Abfallvermeidung von 15% durch Wiederverwendung	Prüfung des Aufbaus einer EDV-gestützten universitätsinternen Gebrauchswarenbörse (auf der Grundlage des künftigen Content-Management-Systems)		2006/07
Energie	Wärmeeinsparung von jeweils 25%/a	Rüdesheimer Straße 54-56 Umbau der Heizstation - Erneuerung der Heizkessel (Brennwert) - Optimierung der Systemtemperaturen und Kesselsteuerung	III A/ Kordinator für Energie- und Umweltmanagement (KENUM)	umgesetzt 2004/05
		Modernisierung der Heizungsanlage - Einsatz feineinstellbarer Thermostatventile - Einsatz differenzdruckeregelter Pumpen - hydraulischer Abgleich - Begrenzung der Thermostatventile - energiesparende Heizkreisregelung		umgesetzt 2005
		Rudeloffweg 25-27 Umbau der Heizstation - Umstellung von Heizöl auf Erdgas - Einsatz eines Brennwertkessels Modernisierung der Heizungsanlage (s. o.)		umgesetzt 2005
		Harnackstraße 5 Modernisierung der Heizungsanlage (s. o.) Stilllegung der Garagenbeheizung		umgesetzt 2005
	Verminderung der spezifischen CO ₂ -Emissionen um 25%	Anschaffung von sieben Erdgasautos für die Technische Abteilung	Ref. I D	umgesetzt 2005
	Optimierung der Betriebsführung	Optimierung der Energiedatenbank und des Verbrauchscontrollings	KENUM	2006
	Wärmeeinsparung von 10%	Sanierung der Gebäudehülle (Dach/Fenster) des Institutgebäudes Rudeloffweg 25-27	III A	2006
Energieeinsparung von 10%	Etablierung von Anreizmodellen zur Mobilisierung von Energieeinsparpotentialen	KENUM/Abt. III	2006/07	
Rohstoffe/ Beschaffung	Erhöhung der Einsatzquote von Recyclingpapier	Erfassung der Ausgangssituation 2004 Einsatz von Recyclingpapier (Blauer Engel) in Druckern und Kopierern	I D	umgesetzt 2005
	Beachtung ökologischer Aspekte bei der Beschaffung	Erstellung von Leitlinien für umweltfreundliche Beschaffung, insbesondere Beschaffung umweltfreundlicher Büromaterialien (Refill etc.)		umgesetzt 2005/ Fortführung 2006
Wasser	Trinkwassereinsparung um 5%	Verstärkter Einsatz von Wasserspararmaturen in den Gebäuden der ZUV	III C	umgesetzt 2005/ Fortführung 2006
Kommunikation/ Schulung	Verbesserung des umweltbezogenen Schulungswesens Energieeinsparung von 5%	Erstellung eines Konzepts zur Ersteinweisung Umweltschutz/Erstellung eines Schulungsplans	KENUM/DAS	umgesetzt 2005/ Fortführung 2006
	Bewusster Umgang mit Ressourcen	Entwicklung eines Kommunikationskonzepts, u. a. Einsatz von Informationsflyern und Plakaten Erstellung einer Homepage	KENUM/Abfallb/ DAS	2006/07
Bauplanung/ Baudurchführung	Verbesserung der Rechtssicherheit und planerischen Grundlagen	Erstellung eines Kriterienkatalogs Nachhaltiges Bauen	III B	2006/07

Übersicht 10: Entwicklung des Wärmeeinsatzes am Hochschulstandort Düppel 2002-2005

Jahr	Wärmeeinsatz in m ³ Erdgas (Nahwärmeversorgung)				Heizöleinsatz*		
	in m ³	in kWh	in kWh/m ²	Veränderung in % z. Vorjahr	in kWh	in kWh/m ²	Veränderung in % z. Vorjahr
2002	937.597	9.713.505	346,1		652.220	354,3	
2003	917.381	9.504.067	338,6	-2,2	663.215	360,2	+1,7
2004	756.776	7.840.199	279,4	-17,5	523.960	284,6	-21,0
2005	614.024	6.361.289	226,7	-18,9	502.490	272,9	-4,1

*= Betankungswerte, die nicht mit den Verbrauchswerten gleichgesetzt werden können. Ein Vergleich der Werte auf Einzeljahrbasis ist deshalb nicht möglich.

Jeweils witterungsbereinigte Werte

beheizte Nettoeschoßfläche = 28.066 m²

Übersicht 11: Entwicklung des Stromeinsatzes und der Stromspitze am Hochschulstandort Düppel 2002-2005

Jahr	Stromeinsatz in kWh	Stromeinsatz in kWh/m ²	Veränderung in % zum Vorjahr	Stromspitze in kW	Veränderung in % zum Vorjahr
2002	3.500.209	124,7		820	
2003	3.306.407	117,8	-5,5	810	-1,2
2004	3.065.251	109,2	-7,3	665	-17,9
2005	3.006.280	107,1	-1,9	740	+11,3

Übersicht 12: Entwicklung des Benzin- und Dieserverbrauchs (Fuhrpark Düppel) 2002-2005

		2002	2003	2004	2005
Benzin/Diesel	Liter	56.003	55.980	51.176	39.715
	€	52.867	53.509	51.147	40.811

Übersicht 13: Wassereinsatz 2002 bis 2004

Jahr	Wassereinsatz in m ³	Wasserverbrauch je Mitarbeiter/ Studierende und 260 Arbeitstage	Wasserver- und entsorgungskosten in Euro
2002	33.250	85	140.977
2003	35.871	92	143.037
2004	26.184	67	116.201

Übersicht 14: Abfallaufkommen am Standort Düppel 2002-2005

Abfallmenge in Tonnen	2002	2003	2004	2005
nicht überwachungsbedürftig	3.071	3.339	2.801	2.607
überwachungsbedürftig (inkl. Tierkörper)	699	553	520	409
besonders überwachungsbedürftig	17	103	56	34
Gesamtmenge	5.789	5.998	5.381	5.054

Übersicht 15: Sonderentsorgungen nach Mengen und Kosten 2002-2005

Sonderentsorgungen	2002	2003	2004	2005	Differenz '02 bis '05
Gesamtmenge in Tonnen	2.896	3.138	2.534	2.181	-25%
Kosten in Euro	139.173	112.278	94.174	70.437	-50%

Übersicht 16: Besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2002-2005

AVV* Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung AVV	2002	2003	2004	2005
06 01 01	Schwefelsäure und schweflige Säure	0,650	0,803	0,169	0,476
09 01 01	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	2,137	1,838	2,130	1,474
07 01 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0,102	0,179	0,266	0,119
07 01 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1,182	1,097	1,927	1,250
06 02 05	andere Basen	0,066	0,000	0,029	0,000
09 01 04	Fixierbäder	2,786	2,142	3,088	2,296
06 04 04	quecksilberhaltige Abfälle	0,006	0,000	0,000	0,023
07 06 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0,221	0,092	0,157	0,028
15 02 02	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	0,616	1,293	0,785	0,627
17 02 04	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	0,000	0,083	0,000	0,000
18 01 03	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	0,687	3,591	1,681	1,459
16 06 01	Bleibatterien	0,000	0,000	0,000	0,180
12 01 12	gebrauchte Wachse und Fette	0,000	0,139	0,000	0,024
15 01 10	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	0,012	0,000	0,026	0,017
16 05 06	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	0,000	0,000	0,000	0,003
18 01 08	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	0,000	0,000	0,000	0,000
18 02 02	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden.	5,456	1,080	0,000	0,548
18 01 08	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	0,000	0,000	0,000	0,000
18 02 02	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden.	5,456	1,080	0,000	0,548
16 05 07	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	0,765	0,184	0,456	0,4604
16 02 11	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	0,715	0,605	1,800	1,635
16 05 08	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	1,313	0,294	0,925	0,589
17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 02 und 17 09 03 fallen	0,000	0,000	14,000	0,000
16 02 13	gefährliche Bestandteile enthaltene gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	0,421	1,585	0,622	1,599
20 01 21	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	0,000	0,000	0,000	0,003
Gesamtmenge an besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Tonnen (ohne SRM Risiko Material und radioaktivem Material)		17	15	28	14

*AVV Abfallverzeichnisverordnung

Übersicht 17: Regelmäßig zu entsorgende Abfälle 2005

Grüner Punkt DSD

Standort Düppel	Anzahl	Größe in m ³	Dichtefaktor	Menge in Tonnen
Königsweg 55-63	5	1,1	0,43	122,980
Oertzenweg 19b/Königsweg	11	0,24	0,43	59,030
	3	1,1	0,43	73,788
Gesamt				255,798

*ohne Sperrmüll

Papier

Standort Düppel	Anzahl	Größe in m ³	Dichtefaktor	Menge in Tonnen
Königsweg 55-63	5	1,1	0,77	48,620
Oertzenweg 19b/Königsweg	7	1,1	0,77	68,068
	1	0,24	0,77	2,121
Gesamt				118,809

Glas

Standort Düppel	Anzahl	Größe in m ³	Dichtefaktor	Menge in Tonnen
Königsweg 55-63	2	1,1	1,2	137,28
Oertzenweg 19b/Königsweg	6	0,24	1,2	89,856
Gesamt				227,136

Restmüll

Standort Düppel	Anzahl	Größe in m ³	Dichtefaktor	Menge in Tonnen
Königsweg 55-63	6	1,1	0,5	171,600
	1	1,1	0,5	28,600
Oertzenweg 19b/Königsweg	3	0,24	0,5	18,720
	1	0,66	0,5	17,160
	6	1,1	0,5	171,600
Gesamt				407,680

Übersicht 18: Beschaffung von Büroartikel, Kopierpapier und Papierhandtüchern am Standort Düppel 2002-2005

		2002	2003	2004	2005
Toner- und Tintenkartuschen	€	11.176	17.053	11.048	15.666
Papierhandtücher	Blatt	n. e.	0,812 Mio.*	1,554 Mio.	1,429 Mio.
	€	n. e.	3.013	5.017	4.113
Kopierpapier	Blatt	n. e.	1,300 Mio.	1,230 Mio.	1,338 Mio.
	€	n. e.	8.073	7.231	8.353

n.e.: nicht ermittelt

*) zzgl. Rollenpapier (364 Rollen à 2.400 Blatt) zu 1.285,00 Euro

3.2 UMWELTPROGRAMM AM STANDORT DÜPPEL

(schwarz – Maßnahmen des Umweltprogramms 2005, blau – Maßnahmen des Umweltprogramms 2006 und Maßnahmenfortschreibungen)

Umweltaspekte	quantifizierbare Ziele	Maßnahmen	verantwortlich	Status
Abfall	Reduzierung der Restmüllmenge um 30%	Einführung der Wertstofftrennung in den Gebäuden, Ersatz von Papierhandtuchspendern durch Stoffhandtuchspender	Abfallbeauftragte (Abfallb.)	2006/07
	Erhöhung der Recyclingquote von Toner- und Tintenkartuschen auf 80%	Sammlung und Verkauf leerer Toner- und Tintenkartuschen zur Wiederauffüllung		umgesetzt 2005
	Reduzierung der Kosten für die Sonderabfallentsorgung um 10%	Optimierung des Entsorgungskonzepts für Sonderabfälle		umgesetzt 2005
	Reduzierung der Menge infektiösen Abfalls um 60%	Entsorgung des bislang als infektiös entsorgten Abfalls (C-Abfall) als B-Abfall über den Hausmüll in der Pferdeklinik		umgesetzt 2005
	Einsparung der Entsorgungskosten für Medikamente	Entsorgung von Altmedikamenten über kostenloses Rücknahmesystem		umgesetzt 2005
	Reduzierung der E-Schrottmenge um 10%	Weitergabe von noch verwendbaren Monitoren und Druckern an gemeinnützige Einrichtungen, Prüfung des Aufbaus einer EDV-gestützten universitätsinternen Gebrauchsgüterbörse (Content-Management-System)		2006/07

Umweltaspekte	quantifizierbare Ziele	Maßnahmen	verantwortlich	Status
Energie	Wärmeinsparung von 35%	Umbau der zentralen Heizstation - Erneuerung der Heizkessel - Optimierung der Systemtemperaturen und Kesselsteuerung	III A/ KEnUm	umgesetzt 2004
	Stromeinsparung von 10%	Modernisierung der gebäudebezogenen Heizungsanlagen durch - hydraulischen Abgleich, - Einsatz feineinstellbarer Thermostatventile, - Installation differenzdruckeregelter Heizungspumpen - Begrenzung der Thermostatventile, - energiesparende Heizkreisregelung,		umgesetzt 2004/05
		Erneuerung der Lüftungsanlagen in der Klinik für Kleine Haustiere		umgesetzt 2005
		Bedarfsorientierte Optimierung der Laufzeiten von Lüftungsanlagen	III C	umgesetzt 2005/ Fortführung 2006
	Wärmeinsparung von 20% Stromeinsparung von 10%	Erneuerung der Lüftungsanlagen und Optimierung der Heizungsanlage im Ersatzrinderstall	III A/ KEnUm	2006
	Wärmeinsparung	Erstellung eines Konzepts zur Optimierung der Warmwasserbereitstellung	KEnUm/ III C	2006
	Stromeinsparung von 20% des Kaltebetriebs/Spitzenlastreduzierung	Erneuerung der Kälteanlage/Optimierung des Kälte- und Klimatisierungsbedarfs	III A/ KEnUm	umgesetzt 2005
	Stromeinsparung von 5%	Realisierung der Optimierungspotentiale im Beleuchtungsbereich durch - Zeitschaltuhren - Präsenzmelder - Austausch T8- gegen T5-Leuchten	III C	umgesetzt 2005/ Fortführung 2006
Verminderung des Stromverbrauchs von 600 PC's	Einführung eines zentralen Powermanagements für die PC's des Fachbereichs Veterinärmedizin (Pilotprojekt)	FBVetMed	umgesetzt 2005/ Fortführung 2006	
Einsatz erneuerbarer Energieträger	Prüfung der Installation einer Photovoltaik-Anlage durch Contractor	KEnUm	Prüfung negativ	
Wasser	Senkung des Trinkwasserverbrauchs	Optimierung des Zählererfassungssystems	III C	umgesetzt 2005
		Einsatz von Durchflussbegrenzern und sonstigen Wasserspararmaturen		umgesetzt 2005/ Fortführung 2006
		Prüfung der Ableitung von Regenwasser auf Grünflächen		umgesetzt 2005
	Umsetzung der Regenwasserableitung		2006	
Verbesserung des Brandschutzes	Erweiterung der Ringleitung für die Löschwasserversorgung		umgesetzt 2005	
Rohstoffe/ Beschaffung	Erhöhung der Einsatzquote von Recyclingpapier auf mind. 50%	Einsatz von Recyclingpapier in Druckern und Kopierern	Ref. I D	umgesetzt 2005
	Beachtung ökologischer Aspekte bei der Beschaffung	Erstellung von Leitlinien für umweltfreundliche Beschaffung	Ref. I D	umgesetzt 2005/ Fortführung 2006
		Beschaffung umweltfreundlicher Büromaterialien (Refill etc.)	FB VetMed	umgesetzt 2005
Kommunikation/ Schulung	Verbesserung des umweltbezogenen Schulungswesens	Erstellung eines Konzepts zur Ersteinweisung Umweltschutz/Erstellung eines Schulungsplans für unterschiedliche Mitarbeitergruppen	KEnUm/DAS	umgesetzt 2005/ Fortführung 2006
	Bewusster Umgang mit Ressourcen/Energieeinsparung von 5%	Entwicklung eines Kommunikationskonzepts, u. a. Einsatz von Informationsflyern und Plakaten	KEnUm/DAS/Abfallb.	umgesetzt 2005/ Fortführung 2006
Bau- planung/ Baudurchführung	Verbesserung der Rechtssicherheit und planerischen Grundlagen	Weiterführung des Baurechtskatasters	III A/III B	2006
		Einarbeitung der umweltrelevanten Nebenbestimmungen aus dem Baurechtskataster in die Liste wiederkehrender Prüfungen	III C	2006